23. Das Editorial Board der Zeitschrift für Mykologie stellt sich vor

Die Themenbereiche in der Mykologie sind bekanntlich sehr mannigfaltig. Die Zeitschrift für Mykologie hat das Ziel, Artikel aus sämtlichen Disziplinen der Pilzkunde zu veröffentlichen. Eine qualifizierte Bewertung wissenschaftlicher Arbeiten aus einem speziellen Feld der Mykologie erfordert allerdings ein gewisses Maß an einschlägiger Erfahrung bzw. Fachkenntnissen. Aus diesem Grund hat sich die Schriftleitung der Zeitschrift für Mykologie entschlossen, ein Redaktionsteam ins Leben zu rufen, welches ein breites Spektrum mykologischer Fachgebiete repräsentiert. Gemeinsam wollen wir nun in Zukunft alle Autoren dabei unterstützen, möglichst viele interessante Artikel in unserer Zeitschrift zu veröffentlichen.

Dr. Claus Bässler & Andreas Gminder

Hans-Otto Baral

Hauptinteressensgebiet sind die inoperculaten Discomyzeten, darüber hinaus aber auch alle anderen Ascomyzeten einschließlich ihrer Nebenfruchtformen; Schwerpunktthema ist Taxonomie, mit weitgehender Beschränkung auf die Merkmale vitaler Zellen, aber auch Kulturen, molekulare Methoden und Ökologie.

Dr. Christiane Baschien

Studium der Biologie an der FU Berlin; 2003 an der TU Berlin über Systematik und molekularbiologischen in situ Nachweis aquatischer Pilze promoviert; nach der Promotion Aufbau der Molekularbiologie eines mykologischen Umweltlabors in Berlin, dann Postdoc an der TU Berlin und an der Coastal Carolina University in South Carolina, USA; seit 2010 Mykologin am Umweltbundesamt im Bereich Mikrobiologische Risiken (Innenraum relevante Pilze); Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind die Systematik aquatischer Pilze, spezifische Nachweismethoden, Populationsanalysen sowie die Erforschung mikrobieller Interaktionen.

© 2012 – Deutsche Gesellschaft für Mykologie

Dr. Ludwig Beenken

Studium der Biologie an der LMU München mit Schwerpunkt systematische Botanik und Mykologie; Diplomarbeit über die „Morphologische und molekularbiologische Charakterisierung von Ektomykorrhizen der Gattung *Inocybe*" bei Prof. Dr. Reinhard Agerer; Promotion zum Thema „Die Gattung Russula, Untersuchungen zu ihrer Systematik anhand von Ektomykorrhizen" bei Prof. Dr. Reinhard Agerer; seit 2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter von Dr. Reinhard Berndt an der ETH Zürich zum Thema: „Tropische Rostpilze auf Annonaceae".

Dr. Wolfgang Dämon

Geboren 1969 in Oberösterreich (Österreich); Studium der Biologie und Erdwissenschaften in Salzburg; Dissertation über die corticioiden Pilze mit besonderer Berücksichtigung von Naturwaldreservaten; circa 40 Veröffentlichungen zur Taxonomie und Ökologie der Pilze; Ehrenamtlicher Projektleiter, Administrator und Webmaster der Datenbank der Pilze Österreichs; Begutachtung/reviews und redaktionelle Tätigkeit für diverse mykologische Publikationsorgane (u. a. ÖZP, Mycotaxon) und Monografien, insbesondere in den Bereichen: Corticioide Pilze, „Aphyllophorales" im Allgemeinen, Holz bewohnende (lignicole) Pilze, Bindung von Pilzen an Lebensraumtypen und Vegetationseinheiten (Zönologie), Pilze von Feuchtgebieten (Moore, Auen), Pilze der Alpen; Pilzkartierung, Erfassung und Auswertung von biogeografischen Verbreitungsdaten.

Dr. habil. nat. Heinrich Dörfelt

Nach Grundschulabschluss ab 1953 Gärtnerlehre, Arbeit als Gärtner, Abendschul-Abitur, Lehrer-Fernstudium und mehrjährige Lehrertätigkeit; danach ab 1966 Biologie-Direktstudium an den Universitäten Greifswald und Halle (Saale); Dipl.-Biol. 1973; Dr. rer. nat. 1974, Dr. sc. nat. 1984, fakultas docenti 1984; (Umschreibung zum Dr. habil. 1993); wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Martin-Luther-Universität Halle (Saale) bis 1988, an der Akademie der Wissenschaften der DDR bis 1991; Hochschuldozent an der Friedrich-Schiller-Universität bis 2003; derzeit Privatdozent an verschiedenen Hochschulen in Thüringen und Sachsen-Anhalt; viele Jahre Forschungen in den Fachgebieten Allgemeine und Spezielle Mykologie, Ökologie, Geobotanik, Naturschutz, Systematik von Kryptogamen und Wissenschaftsgeschichte; Lehrveranstaltungen und Betreuung vieler mykologischer und ökologischer Qualifikationsarbeiten.

© 2012 – Deutsche Gesellschaft für Mykologie

Dr. Christoph Hahn

Studium der Physik sowie Studium der Biologie an der LMU München mit Schwerpunkt systematische Botanik und Mykologie; Revision der Kremplinge im weiteren Sinne (*Paxillus* s.l.) als Diplomarbeit bei Prof. Dr. Reinhard Agerer; Promotion über die Ökologie der Pilze (Auswirkungen von Waldnutzung und Borkenkäferbefall von Waldbeständen auf die Funga des Bayerischen Waldes) an der TU München bei Prof. Dr. Anton Fischer; anschließend freiberuflich im Bereich Ökologie der Großpilze mit Schwerpunkt auf lignicole sowie ektomykorrhizabildende Pilze tätig. Seit 2004 im Schuldienst als Gymnasiallehrer für Biologie und Physik. Mykologische Schwerpunktinteressen: Corticioide und polyporoide Pilze (Taxonomie und Ökologie), Systematik der Boletales, Taxonomie der Agaricales s.l. (v.A. Hellsporer).

Hans Halbwachs

Geboren am 15. September 1947; sehr großes Interesse an technischen Methoden in der Pilzforschung (Pilzphysiologie, Umweltmesstechnik, Labortechniken) und der Ökologie der Pilze, v.a. Saftlinge und Mykorrhizapilze.

Anton Hausknecht

Geboren am 9. Januar 1935 in Obernalb bei Retz (nördliches Niederösterreich); Abschluss des Studiums der Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule für Welthandel, Wien; vor Pensionierung Direktor für Finanzen bei einer großen Stahlerzeugung in Österreich; Mykologie war schon immer das wichtigste Hobby, nach Eintritt in die Österreichische Mykologische Gesellschaft 1979, Publikation von über 100 Arbeiten über Großpilze, meist braunsporige Agaricales; seit mehr als 10 Jahren Präsident der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft; wichtigste Studienobjekte sind braunsporige Agaricales; Publikation einer europäischen Monografie über die Gattungen Conocybe und Pholiotina in Europa; ein kleiner Nachtrag über die Gattung Bolbitius ist in Vorbereitung.

© 2012 – Deutsche Gesellschaft für Mykologie

Friedemann Klenke

Geboren am 13.09.1963 in Lichtenstein (Sachsen), Dipl.-Ing. für Verkehrstechnologie und wohnhaft in Bobritzsch, verheiratet, 3 Kinder; seit 1992 Sachbearbeiter Flächennaturschutz im Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie in Freiberg (Sachsen); seit der Kindheit mit Speisepilzen vertraut und bereits in der Jugend aktiv in Botanik und Naturschutz; Leitungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Sächsische Botaniker und der Fachgruppe Geobotanik des Elbhügellandes Dresden; seit 1994 intensive Studien zu phytoparasitischen Kleinpilzen, anfangs vor allem Brand-, Rost- und Mehltaupilze, später auch Imperfekte; 1998 Publikation Sammel- und Bestimmungshilfen für phytoparasitische Kleinpilze in Sachsen (Berichte der Arbeitsgemeinschaft Sächsischer Botaniker); im Jahr 2010 Verleihung des Adalbert-Ricken-Preis der DGfM für phytoparasitische Forschungen.

Dr. Lothar Krieglsteiner

Mykologische Schwerpunkte liegen bei den Myxomyceten, Ascomyceten (Becherlinge) und bestimmten Blätterpilzgruppen; freiberuflicher Biologe in den Betätigungsfeldern Biodiversitätsforschung und Erwachsenenbildung.

Till R. Lohmeyer

geb. 1950 in Mainz; Studium der Geschichte und Politik in Brisbane, München & Hamburg; Lektor, Literarischer Übersetzer und Autor; 1966: Pilzberaterprüfung bei Hans Steinmann in Ravensburg ; 1970: Bayer. Landessieger „Jugend forscht“ mit einer Arbeit über Polyporaceen; ehemaliger Vizepräsident der DGfM und ehemaliger Schriftleiter der Zeitschrift für Mykologie; seit 1996 Schriftleiter der Mycologia Bavarica.

© 2012 – Deutsche Gesellschaft für Mykologie

Dr. Machiel Noordeloos

Geboren am 16.4.1949 in Haag, Niederlande; in den Vorstädten dieser Stadt aufgewachsen und dabei die nahen Polder und Dünen erforscht; schon als kleines Kind an der Natur interessiert, besonders an Botanik; 1967 Biologie-Studium an der Universität Leiden; Kontakt mit dem Rijksherbarium, dort von den Herren Dr. Donk und Bas in die Mykologie eingeführt; Abschlussprüfung „Revision der Marasmien in den Niederlanden"; Doktorarbeit 1981 über die Revision der Entoloma-Arten in den Niederlanden unter Berücksichtigung der europäischen Arten;. Viele Jahre am National - Herbar der Niederlande; Arbeit an der Holländischen Blätterpilzflora (Flora agaricina neerlandica) und Publikation verschiedener Monographien über Entolomataceae, Marasmien und Gymnopus, Hemimycena und verwandte Gattungen sowie Strophariaceae; seit 2011 pensioniert, immer noch aktiv in der Mykologie tätig [Monographie der Entolomataceae von Tasmanien (Australien), Band 7 der Flora agaricina neerlandica (Lactarius und Boletales)].

Dr. Bernd Oertel

Tätig als wissenschaftlicher Angestellter am Institut für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz (INRES), Universität Bonn; Mitglied in der DGfM seit 1968; Mykologischer Schwerpunkt unter anderem: Systematik und Taxonomie der Braunsporer, besonders der Gattung Cortinarius (Arten-Differenzierung, Auffindung neuer Merkmale, Chemotaxonomie und DNA-Analyse).

© 2012 – Deutsche Gesellschaft für Mykologie

Prof. Marc Stadler

Im Pfälzerwald aufgewachsen und schon von Kindheit an der Vielfalt der Pilze, ihren Verwertungsmöglichkeiten und Wirkstoffen interessiert; Biologiestudium mit Schwerpunkten auf Botanik, Mikrobiologie und analytische Chemie; 1993 in Kaiserslautern bei Prof. Anke im Lehrbereich Biotechnologie über biologisch aktive Sekundärstoffe aus Pilzen promoviert und danach zwei Jahre in Lund/Schweden in einem naturstoffchemischen Institut an chemischen Abwehrreaktionen in Fruchtkörpern von Großpilzen gearbeitet; von 1995-2006 in der Naturstoff-Forschung bei Bayer tätig; 2006 Mitbegründer der Firma InterMed Discovery; von 2003-2012 mykologische Lehre an der Universität Bayreuth; 2009 im Fachgebiet Mykologie habilitiert; seit Anfang 2012 Leiter der Abteilung „Mikrobielle Wirkstoffe“ am Helmholtz-Institut für Infektionsforschung; Lehre in allgemeiner und angewandter Mykologie und Mikrobiologie an der TU Braunschweig; die meisten der über 120 Veröffentlichungen und Patentanmeldungen behandeln mykologische Inhalte; neben der Entdeckung vieler neuer Wirkstoffe für Anwendungen in Pharma und Pflanzenschutz, insbesondere mit den Zusammenhängen zwischen Sekundärstoffbildung, Taxonomie, Ökologie und Phylogenie der Xylariaceae beschäftigt; Mitglied im Editorial Board bei den Zeitschriften Studies in Mycology, Fungal Biology, Fungal Diversity, Mycoscience und Mycokeys.

© 2012 – Deutsche Gesellschaft für Mykologie